

Positivbeispiele zum Flächenrecycling bei Altlasten

Ehemalige Deponie Letz bei Weitnau

Autoren: Marie Kracker, Andreas Breuer (ZAK Kempten)

Schwaben

Vornutzung:

Haus- und Bauschuttdeponie

Nachnutzung:

Photovoltaikanlage

Grundfläche:

12.000 m²

Altlastensituation:

Auffüllungen mit Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Erdaushub

Sanierungsverfahren:

keine

Zeitrahmen:

2013

Kosten:

1,1 Mio. Euro

Historie und Standortentwicklung

Ab 1964 wurde die in der Gemeinde Weitnau liegende Kiesgrube ohne Basisabdichtung als Hausmülldeponie genutzt. Später - von 1978 bis 1992 - wurde die Fläche vom Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) als Bauschuttdeponie weiterbetrieben. Im Jahr 1992 wurde die Deponie endgültig stillgelegt. Anschließend fand eine Rekultivierung statt. Das Gelände wurde in Folge als Grünland verpachtet.

Altlastensituation

Auf der Freifläche von etwa 12.000 m² wurde Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Erdaushub abgelagert. Seit 2013 finden vierteljährlich Grundwasseruntersuchungen an drei Pegeln (einer im Zustrom, zwei im Abstrom) statt. Im Ergebnis war bisher keine erhebliche Grundwasserverunreinigung erkennbar. Probebohrungen im Jahr 2012 ergaben geringe, unbedenkliche Konzentrationen von Polycyclischen Aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK).

Sanierung

Gemäß den bisherigen Ergebnissen besteht keine Sanierungserfordernis. Dennoch werden weitere Beprobungen des Grundwassers durchgeführt.

Folgenutzung

Im September 2013 wurde eine Freiflächenphotovoltaikanlage mit einer Leistung von 780 kWp auf der ehemaligen Deponie Betrieb genommen.

Finanzierung

Die Gesamtinvestition für die Montage der Photovoltaikanlage, inklusive Projektierung, Solargeneratoranlage, Wechselrichter, Trafostation, Netzanschluss und Eingrünung betrug 1,1 Mio. Euro. Die Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH förderte die Anlage mit 133.000 Euro, die restlichen 980.000 Euro stammten aus dem Eigenkapital des Anlageneigentümers, der SolarEnergie Allgäu GbR.



Neue Photovoltaikanlage auf der eh. Deponie Letz, März 2014



Lage in Weitnau



Vor Beginn der Aufbauarbeiten im August 2013



Beginn des Anlagenbaus im September 2013

Projektbeteiligte:

Gemeinde Weitnau
Landratsamt Oberallgäu
Solarenergie Allgäu GbR
ZAK Zweckverband für Abfallwirtschaft, Kempten
Allgäuer Überlandwerk GmbH
Baufach GKR GmbH & Co. KG
Walter Konzept, Ellwangen
Büro Sieber

Ansprechpartner:

ZAK Abfallwirtschaft GmbH
Andreas Breuer, Bereichsleiter Technik
Dieselstraße 9
87437 Kempten (Allgäu)
Tel.: 0831 / 252 82 32
E-Mail: andreas.breuer@zak-kempten.de



Nach Inbetriebnahme im März 2014



Winterliche Photovoltaikanlage